

# Licht am Horizont

## Boris Palmer sieht Schub für Regio-Stadtbahn

**TÜBINGEN (ran).** „Die neuen Töne aus dem Ministerium machen Hoffnung.“ So kommentiert der Grünen-Landtagsabgeordnete Boris Palmer die Äußerungen des Staatssekretärs im Umwelt- und Verkehrsministerium Dieter Hillebrand zu einer Regio-Stadtbahn Neckar-Alb.

Wie berichtet, sieht Dieter Hillebrand zwar angesichts leerer öffentlicher Kassen keine Chance, die projektierte Regionalstadtbahn schon in den nächsten Jahren zu verwirklichen. Doch die Pläne sind aus Hillebrands Sicht „zu gut, um einfach in der Schublade zu verschwinden“.

Deshalb empfahl der Staatssekretär, die geplante Strecke in leichter zu realisierende Unterabschnitte aufzuteilen und die Planung voranzutreiben, damit keine Zeit verloren gehe, wenn die Finanzsituation wie-

der besser werde. Boris Palmer, der verkehrspolitische Sprecher der Landtags-Grünen, wertet „diese neuen Töne“ aus Stuttgart als gutes Zeichen. Noch vor kurzem habe man davon ausgehen müssen, dass das Verkehrsministerium „die Regio-Stadtbahn Neckar-Alb im Planungsstadium beerdigen will“. Nun stießen Hillebrands Äußerungen „die Tür für die Fortsetzung der Planungen weit auf“.

Bis zum Ende des Jahrzehnts müsse jetzt die Region Neckar-Alb ihre Planungen so weit vorantreiben, „das ein Förderantrag gestellt werden kann“, fordert Palmer. Andernfalls gingen die Gelder wieder nach Heilbronn, Freiburg, Heidelberg oder Ulm. Wichtig werde es allerdings sein, Hillebrands Hinweis zu beachten, das Projekt müsse abgespeckt werden. Es gehe jetzt darum, die wichtigsten Abschnitte herauszufiltern. Dazu gehörten mit Sicherheit die Innenstadtbahnen in Reutlingen und Tübingen.